

## Rotenbaum

|  |  |                             |                     |
|--|--|-----------------------------|---------------------|
| Schulort:                                      | Kanton 1799: Bern  | Ort/Herrschaft 1750:        | Bern                |
| Konfession des Orts:                           | RotenbaumDistrikt 1799: reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Bern Burgdorf Heimiswil   | Kanton 2015: Gemeinde 2015: | Bern Bern Heimiswil |
| Standort:                                      | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431. fol. 193-194v   |                             |                     |
| Zitierempfehlung:                              | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1378: Rotenbaum, [ <a href="http://www.stapferenquete.ch/db/1378">http://www.stapferenquete.ch/db/1378</a> ]. |                             |                     |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Rotenbaum (Niedere Schule, reformiert)   |                             |                     |

02.03.1799

### BEANTWORTUNG.

Der Fragen über den Zustand der Schul zu Rothenbaum.

#### I. Lokal-Verhältnisse.

|          |   |  |
|----------|---|--|
| I.1      | Name des Ortes, wo die Schule ist.                                  | Rothenbaum.  |
| I.1.a    | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?                       | Weiler.  |
| I.1.b    | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?    | Nein, er gehört zu   |
| I.1.c    | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?                             | Heimiswyl.   |
| I.1.d    | In welchem Distrikt?  | Burgdorf.  |
| I.1.e    | In welchen Kanton gehörig?  | Bern.  |
| I.2      | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Innerhalb deß Umkreises der nächsten Viertelstund ligen 26 Häuser.<br>Innerhalb der zweiten ligen 19 Häuser.<br>Innerhalb der dritten ligen 8 Häuser.<br><u>Rothenbaum</u> ein Weiler ligt im Umkreis der nächsten Viertelstunde, daher komen 21   |
| I.3      | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.           | Kinder.<br><u>Hinder und vorder Dreyen</u> , ein Weiler in der gleichen Entfernung von da komen: 8 Kinder.<br><u>Zeitlistahl</u> , ein Hoof in dem nemlichen Kreis daher kommt: 1 Kind.  |
| I.3.a    | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und                     | <u>Huble</u> ein Hoof, in gleicher Ferne, von da komen 2 Kinder.<br><u>Rinderbach</u> ein Hoof, ligt in dem zweyten Umkreis daher komen 3 Kinder.<br><u>Garneüel</u> ein Hoof, in eben dieser Ferne von da komen 9 Kinder.<br><u>Heimischmatt</u> ein Hoof in der gleichen Entfernung daher komen 3 Kinder. [[[Seite 2] <u>Hirseck</u> ein Hoof, auch im zweyten Umkreis, daher komen 4 Kinder.<br><u>Eich</u> ein Hoof, ligt in dem dritten Umkreis, von da kommt 1 Kind.<br><u>Scheür</u> ein Hoof, in der gleichen Entfernung, daher komen 2. Kinder. |
| I.3.b    | die Zahl der Schulkinder, die daher komen, gesetzt.                 |  |
| I.4      | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.    |  |
| I.4.a    | Ihre Namen.   | Außert den zweyen Schulen, <u>Dorf</u> und <u>Berg</u> , in der Gemeind Heimiswyl, deren jede drey viertel Stund entfernt ligt ist   |
| I.4.b    | Die Entfernung eines jeden.   | <u>Äügsteren</u> , in der Gemeind Ruxau, entfernt drey Viertelstund.<br><u>Affoltern</u> eine Gemeind, ist entfernt drey Viertelstund.   |
| II.5     | Was wird in der Schule gelehrt?                                     | <b>II. Unterricht.</b><br>Lesen, Außwendig, Schreiben, Rechnen, und Music.   |
| II.6     | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?               | Im Winter vom 1sten Montag deß Wintermonats, bis 1 sten Montag nach Maria Verkündigung, ausgenommen die Wienachtwochen. Im Sommer von Ostern bis zu Anfang der Winterschul alle Samstag, außert dreyen in den Haupt-Arbeiten   |
| II.7     | Schulbücher, welche sind eingeführt?                                | Die Bibel, Hübners Biblische Historie, der Heidelbergische Catechismus, Psalmen, und Lavaters Gebetter für Kinder.   |
| II.8     | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?                      | Wenn <u>Vorschriften</u> Schulordnung anzeigen soll, so dienet zur Antwort, daß überhaupt die Oberkeitliche so viel es sich thun läßt befolget wird, sonst ist die Eintheilung der Stunden von dem Pfarrer vorgeschrieben. Zielen aber <u>Vorschriften</u> auf das Vorschreiben den Kindern, so geschiehet solches von dem Schulmeister selbst.  |
| II.9     | Wie lange dauert täglich die Schule?                                | Vormittags von 8 bis 11, und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr   |
| II.10    | Sind die Kinder in Klassen geteilt?                                 | [[[Seite 3] Es sind solche die Buchstabieren, Lesen, Außwendig lernen, Schreiben und Rechnen.  |
| III.11   | Schullehrer.  | <b>III. Personal-Verhältnisse.</b>   |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?                           | Auf Vorschlag deß Pfarrers, und gutheißen der Vorgesetzten, ward er von dem  |
| III.11.b | Auf welche Weise?   | Amtsmann bestetiget.   |
| III.11.c | Wie heißt er?   | Bendicht Äbi.  |
| III.11.d | Wo ist er her?  | von Heimiswyl.   |
| III.11.e | Wie alt?  | 37 Jahr alt.   |
| III.11.f | Hat er Familie? Wie viele Kinder?                                   | 1 Kind.  |
| III.11.g | Wie lang ist er Schullehrer?  | 17 Jahr.   |
| III.11.h | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?      | Er war nirgends angestellt, verrichtete Landarbeit.  |
| III.11.i | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?  | Landarbeit.  |
| III.12   | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?        | <u>Schulkinder</u> sind 54. auf der Liste.   |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen)   | Knaben 20. Mädchen 14.   |

|                                      |  |  |
|--------------------------------------|--|--|
| III.12.b                             | Im Sommer. (Knaben/Mädchen)  | Knaben 12. Mädchen 8.  |
| <b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b> |  |  |
| IV.13                                | Schulfonds (Schulstiftung)   |  |
| IV.13.a                              | Ist dergleichen vorhanden?   | Hat Antheil an dem Schulgut zu Heimiswyl.  |
| IV.13.b                              | Wie stark ist er?  | Samt dem Kirchengut 6500 lb.   |
| IV.13.c                              | Woher fließen seine Einkünfte?   | Von Vergabungen her.   |
| IV.13.d                              | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?                          | Mit dem Kirchengut.  |
| IV.14                                | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?                                      | Es wird den Kindern am Examen zur Ermunterung ihres Fleißes, von 2 bis 6 Kreuzer ausgetheilt.  |
| IV.15                                | Schulhaus.   |  |
| IV.15.a                              | Dessen Zustand, neu oder baufällig?  | [[[Seite 4] Mittelmäßigen Alters.  |
| IV.15.b                              | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?                           | Es enthält eine Behausung, darinn der Schulmeister vorzüglich um einen zu bestimmenden Zins zu wohnen das Recht hat, und eine Schulstube, die all Zeit der Schul muß gestattet werden. |
| IV.15.c                              | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?    | Dem Particular, dem es angehört, muß all Jährlich für die Schulstube kr. 2 Zins entrichtet werden.   |
| IV.15.d                              | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | Der Particular, außert wanns neu muß erbauen werden, soll die Gemeind mit Holz, Fuhungen, und Arbeit helfen.   |
| IV.16                                | Einkommen des Schullehrers.  |  |
| IV.16.A                              | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.   | An Geld 24 kr., diß ist die ganze Besoldung.   |
| IV.16.B                              | Aus welchen Quellen? aus   | Aus dem Zins vom Schulgut so weit er sich erstreckt, das noch ermangelnde, wird durch Anlagen von den Haus Vättern erhoben.  |
| IV.16.B.a                            | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?                       |  |
| IV.16.B.b                            | Schulgeldern?  |  |
| IV.16.B.c                            | Stiftungen?  |  |
| IV.16.B.d                            | Gemeindekassen?  |  |
| IV.16.B.e                            | Kirchengütern?   |  |
| IV.16.B.f                            | Zusammengelegten Geldern der Hausväter?  | Aus dem Zins vom Schulgut so weit er sich erstreckt, das noch ermangelnde, wird durch Anlagen von den Haus Vättern erhoben.  |
| IV.16.B.g                            | Liegenden Gründen?   |  |
| IV.16.B.h                            | Fonds? Welchen? (Kapitalien)   |  |

#### Bemerkungen

Anmerkung.

Hier sind alle Hööfe beschrieben, so zu dieser Schul gehören, es wiederfahrt aber bisweylen daß die entferntesten Kinder, wann sie eine nähere Schul haben in der Gemeind, sie selbige besuchen. Auch wird diese Schul von 7 Kindern besucht, die nicht in der Zahl der 54. begriffen sind, 6 kommen aus der Gemeind Affoltern, und 1 aus der Gemeind Weiningen.

Geben den 2tn Merzens 1799. — von Bendicht Aebi  
Schulmeister zu Rothenbaum in der Gemeind Heimiswyl.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

|                      |  |
|----------------------|--|
| Standort             | Bundesarchiv Bern                                    |
| Signatur             | BAR B0 1000/1483, Nr. 1431. fol. 193-194v            |
| Briefkopf            | BEANTWORTUNG.  |
|                      | Der Fragen über den Zustand der Schul zu Rothenbaum. |
| Transkriptionsdatum  | 11.10.2012   |
| Datum des Schreibens | 02.03.1799   |
| Faksimile            | 1378BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_193-194v.pdf         |
| Ist Quelle original? | Ja   |
| Verfasser Name       | Äbi  |
| Verfasser Vorname    | Bendicht   |
| Vom Lehrer verfasst? | Ja   |
| Randnotiz            |  |
| Kommentar öffentlich |  |

### Ort

|                         |                   |                  |                  |               |                  |
|-------------------------|-------------------|------------------|------------------|---------------|------------------|
| Name                    | <u>Rotenbaum</u>  |                  |                  |               |                  |
| Konfession              | <u>reformiert</u> |                  |                  |               |                  |
| Ortskategorie           | <u>Weiler</u>     | Kanton 1799      | <u>Bern</u>      | Kanton 1780   | <u>Bern</u>      |
| Eigenständige Gemeinde? | <u>Nein</u>       | Distrikt 1799    | <u>Burgdorf</u>  | Kanton 2015   | <u>Bern</u>      |
| Ist Schulort?           | <u>Ja</u>         | Agentschaft 1799 | <u>Heimiswil</u> | Amt 2000      | <u>Emmental</u>  |
| Höhenlage               |                   | Kirchgemeinde    | <u>Heimiswil</u> | Gemeinde 2015 | <u>Heimiswil</u> |
| Geo. Breite             | <u>619906</u>     | 1799             |                  | Einwohnerzahl |                  |
| Geo. Länge              | <u>212969</u>     | Einwohnerzahl    |                  | 2000          |                  |
|                         |                   | 1799             |                  |               |                  |

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Rotenbaum (ID: 1867)

Schultypus:                   Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule:   reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

**Schulfonds**

**Schulperiode**

|                                     | Sommer | Winter     |
|-------------------------------------|--------|------------|
| Beginn                              |        | 01.11.1798 |
| Ende                                |        | 25.03.1799 |
| Stunden pro Schultag                |        | 5          |
| Anzahl Wochen                       |        |            |
| Anzahl Wochen pro Jahr              |        |            |
| Wird die Schule im Winter gehalten? |        | Ja         |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? |        | Ja         |

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 4879)**

Name:                    Äbi  
 Vorname:                Bendicht

**Weitere Informationen**

Alter:                    37  
 Geschlecht:            Mann  
 Zivilstand:            keine Angabe  
 Hat er eine Familie?   Ja  
 Anzahl Kinder:         1  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:   Heimiswil  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 17 Jahren  
 Erstberuf:  Agrarische Tätigkeit  
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?            Ja  
 Art der Klasseneinteilung:                        Pensenklasse  
 Klassenanzahl:  
 Antworten/Memorieren  
 Lesen  
 Schreiben  
 Rechnen  
 Musik  
 Buchstabieren

Unterrichtete Inhalte:

**Schülerzahlen**

|                 | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben          | 12     | 20     |
| Mädchen         | 8      | 14     |
| Kinder          |        |        |
| Kinder pro Jahr | 54     |        |
| Kommentar       |        |        |